

Dankbar werden die Ordenshistoriker N. auch dafür sein, dass er in einem eigenen Kapitel (S. 24f) das Material über Termineien und Bruderschaften der Augustiner im brandenburgischen Raum sorgsam zusammengetragen hat. Als Anhang (S. 27) ist den Ausführungen ein Verzeichnis der 40 Klöster der thüringisch-sächsischen Ordensprovinz in der Reihenfolge der Gründungsjahre beigegeben.

Zwei kleine Richtigstellungen seien gestattet: Nicht nur in Bologna und Padua (vgl. S. 11), sondern gerade auch in den Klöstern zu Erfurt und Magdeburg besass der Orden theologische Studienhäuser, sog. « studia generalia ». Daneben gab es in jeder Ordensprovinz noch ein « studium provinciale », das als Vorbereitung für den Besuch der Generalstudien eine hinreichende Ausbildung in Logik und Naturphilosophie vermitteln sollte. — Die Behauptung, dass nur Würzburg und Münsterstadt als einzige Konvente « der grossen deutschen Ordensprovinz mit einst 166 Klöstern » die Reformation überdauert hätten (S. 20), ist nicht zutreffend. Doch waren diese beiden Klöster — wenn man von Konitz, das in der polnischen Provinz weiterlebte, absieht — die einzigen Häuser, die von der ehemaligen thüringisch-sächsischen Provinz übrigblieben.

Dr. Nagels Abhandlung zeugt auf jeder Seite von dem Interesse und Verständnis, mit dem er sich in die von ihm behandelte Materie hineingearbeitet hat. Seine Ausführungen, frei von abschätzigen Urteilen über das klösterliche Leben, geben ein zuverlässiges und objektives Bild vom Wirken der Augustiner-Eremiten im brandenburgischen Raum.

Adolar ZUMKELLER, O. S. A. - Rom.

Index vol. XVI, 1966

- | | |
|--|---------|
| L. CEYSSENS, O.F.M., Chrétien Lupus. Sa période janséniste (1640-1660) (<i>suite et fin</i>) | 264-312 |
| K. ELM, Wilhelmiten in Brandenburg und Pommern ... | 89-94 |
| K. ELM, Die Bulle « Ea quae iudicio » Clemens' IV. 30.VIII.1266. Vorgeschichte, Ueberlieferung, Text und Bedeutung (<i>Schluss</i>) | 95-145 |
| E. GARCÍA LESCÚN, O.S.A., La teoría filosófica de la relación y sus consecuencias trinitarias en Gregorio de Rimini | 54-88 |
| B. HACKETT, O.S.A., Simone Fidati da Cascia and the doctrine of St. Catherine of Siena | 386-414 |

L. J. VAN DER LOF, Augustin a-t-il changé d'intention pendant la composition des « Retractationes » ?	5-10
E. MANNING, O.C.R., La législation monastique de S. Augustin et la Regula Monasteriorum	317-329
F. L. MIKSCH, O.S.A., Der Augustinerorden und die Wiener Universität	415-445
Fr. ROTH, O.S.A., A History of the English Austin Friars	204-263, 446-519
F. SECRET, Egidio da Viterbo et quelques-uns de ses contemporains	371-385
P. L. SODANI, O.S.A., Agostino Moreschini e la sua dottrina sulla Rivelazione e la Chiesa	520-548
J. TSCHOLL, Augustins Beachtung der geistigen Schönheit	11-53
J. TSCHOLL, Dreifaltigkeit und dreifache Vollendung des Schönen nach Augustinus	330-370
A. ZUMKELLER, O.S.A., Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mittteleuropäischen Bibliotheken (<i>Schluss</i>)	146-203
Recensiones	313-316, 549-551
Index vol. XVI, 1966	552

RECENSIONES

J. F. ANDERSON, <i>St. Augustine and Being. A Metaphysical Essay</i> (S. IJsseling)	549
C. NAGEL, <i>Die Augustiner-Eremiten in der Mark Brandenburg</i> (A. Zumkeller)	550-551
A. SCHÖNHERR, <i>Die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek Solothurn</i> (A. Zumkeller)	315-316
<i>Vita Sancti Augustini imaginibus adornata. Texte critique par Pierre Courcelle. Commentaire iconographique par Jeanne Courcelle-Ladmirant</i> (A. Zumkeller)	313-315

267/841

35. Sch.